

# Demokratiebildung und politische Bildung in der Jugendsozialarbeit NRW

Projekt für Trägervertretungen und Fachkräfte  
landesgeförderter Jugendsozialarbeit NRW



**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**LVR** 

Qualität für Menschen

# Projekt zur Demokratiebildung und politischen Bildung in Angeboten der Jugendsozialarbeit in NRW

## Projektziel

Damit benachteiligte Jugendliche mit ihren Interessen stärker politisch Einfluss nehmen, haben die Landesjugendämter der Landschaftsverbände Westfalen-Lippe und Rheinland gemeinsam das Projekt "Demokratiebildung und politische Bildung in der landesgeförderten Jugendsozialarbeit in NRW" initiiert. Zielsetzung des Projekts ist es, Jugendliche im Handlungsfeld Jugendsozialarbeit in ihrem gesellschaftlichen Engagement und in ihrem demokratischen Handeln stärker zu unterstützen und zu fördern.



## Umsetzung und Durchführungsverantwortung

Das Gesamtprojekt wird durch die Landesjugendämter umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt über zwei Bausteine:

**Baustein 1:** Eine fünf-modulige Entwicklungswerkstatt zur Erarbeitung und Aufbereitung von alltagstauglichen Methoden der Demokratiebildung für den Kontext landesgeförderter Jugendsozialarbeit. Die Federführung für die Entwicklungswerkstatt zu den Methoden liegt beim LWL-Landesjugendamt Westfalen.

Baustein 1 wird wissenschaftlich begleitet und umgesetzt durch Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, Universität Hamburg sowie Thomas Glaw und Stefan Willich, freiberufliche Trainer, Berlin.



**Baustein 2:** Drei eintägige Workshops zur Sicherung und Systematisierung von politischer Bildung in den Strukturen landesgeförderter Jugendsozialarbeit. Die Federführung der Workshops liegt beim LVR-Landesjugendamt Rheinland.

Baustein 2 wird wissenschaftlich begleitet von Dr.in Helle Becker.

## Monitoring-Gruppe

Beide Bausteine des Gesamtvorhabens sind in sich abgeschlossen. Über eine Monitoring-Gruppe werden die Ergebnisse aus den Bausteinen miteinander verknüpft.

Die Monitoring-Gruppe setzt sich zusammen aus Vertretungen der Träger, der Landesjugendämter, des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKFFI), der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit NRW sowie der wissenschaftlichen Begleitung. Ihr Ziel ist es, den Transfer zwischen den Bausteinen zu steuern und den Gesamtverlauf fachlich zu begleiten.

## Zielgruppen

Das Projekt richtet sich an Fachkräfte und Trägervertretungen der landesgeförderten Jugendsozialarbeit NRW mit den Angeboten Jugendwerkstatt, Beratungsstellen und Projekte zur Vermeidung schulischen Scheiterns.

**Baustein 1:** Die Entwicklungswerkstatt richtet sich vorrangig an Fachkräfte und/oder Einrichtungsleitungen.

**Baustein 2:** Die Workshops richten sich an Trägervertretungen mit Steuerungs- oder Leitungsfunktion.

Je Baustein können maximal 18 Personen teilnehmen.

## Laufzeit des Gesamtprojektes

Die Umsetzung des Gesamtprojektes umfasst eineinhalb Jahre. Es startet mit der Information von Trägern und Fachkräften der Jugendsozialarbeit in 2020 und endet mit einer Abschlussveranstaltung am 10. März 2022.



## Transfer der Ergebnisse

Die Ergebnisse von Baustein 1 werden als Methodenhandbuch veröffentlicht.

Die Ergebnisse von Baustein 2 werden in einer Handreichung aufgearbeitet.

Beide Veröffentlichungen werden den Trägern und Fachkräften landesgeförderter Jugendsozialarbeit in NRW zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse werden begleitend auf Netzwerk- und Fachveranstaltungen multipliziert.

## Termine und Veranstaltungsorte

### Baustein 1: Entwicklungswerkstatt

- Modul 1: 17.-18. Februar 2021
- Modul 2: 04.-05. Mai 2021
- Modul 3: 22.-23. Juni 2021
- Modul 4: 07.-08. September 2021
- Modul 5: 23.-24. November 2021

Zwischen den Modulen finden halbtägige Regionalgruppentreffen statt mit dem Ziel des Austausches, der gegenseitigen Unterstützung sowie der Entwicklung der Methoden.

Die zweitägigen Module werden in der Jugendherberge Duisburg Sportpark durchgeführt.

### Baustein 2: Workshops

Workshop 1: 17. März 2021, Köln

Workshop 2: 19. April 2021, Düsseldorf

Workshop 3: 09. Juni 2021, Münster

### Abschlussveranstaltung:

10. März 2022, Plenarsaal, LWL-Landesjugendamt, Münster

## Kosten

Die Teilnahme an den Bausteinen 1 und 2 (inkl. Übernachtung und Verpflegung) ist kostenfrei. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

## Teilnahmebedingungen

Die Mitwirkung am Gesamtprojekt setzt bei den Teilnehmenden ein hohes Engagement und Interesse an der Weiterentwicklung der eigenen Praxis voraus.

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmenden zur aktiven Mitarbeit an allen Modulen und Regionaltreffen bzw. Workshops des jeweiligen Bausteins.

Die beteiligten Träger verpflichten sich, den teilnehmenden Fachkräften die erforderlichen zeitlichen Ressourcen zur Mitarbeit zur Verfügung zu stellen. Die Trägervertretungen sind dafür verantwortlich, innerhalb der Einrichtung über die Erkenntnisse und Ergebnisse der Projektbausteine zu informieren und eine Umsetzung zu beraten.



## Interessenbekundung

Träger und Fachkräfte können uns ihr Interesse an der Mitwirkung an dem jeweiligen Baustein **bis zum 07.09.2020** mitteilen. Dazu ist ein Interessenbekundungsformular ausgefüllt an das für den Baustein federführende Landesjugendamt zu richten.



Aufgrund der begrenzten Teilnahmeplätze bei beiden Bausteinen wird die Entscheidung über eine Teilnahmemöglichkeit von den Projektverantwortlichen in den Landesjugendämtern vorgenommen.

Bei der Auswahl der Mitwirkenden in den beiden Bausteinen wird darauf geachtet, dass die verschiedenen Angebote der Jugendsozialarbeit sowie die Trägervielfalt berücksichtigt werden.

## Kontakt bei Rückfragen

### Baustein 1 / Entwicklungswerkstatt:

LWL-Landesjugendamt

#### Inhalte:

Petra Beckersjürgen

Tel.: 0251/591-4696

petra.beckersjuergen@lwl.org

#### Organisation:

Maren Eschmeier;

Tel.: 0251 / 591-4560

maren.eschmeier@lwl.org

### Baustein 2 / Workshop-Reihe:

LVR-Landesjugendamt

#### Inhalte und Organisation:

Inga Ackermann

Tel.: 0221/809-4082

inga.ackermann@lvr.de

## Informationen zu den einzelnen Bausteinen

### Baustein 1: Entwicklungswerkstatt zu Methoden der Demokratiebildung (LWL)

Ziel der Entwicklungswerkstatt ist es, alltags-taugliche Methoden von Demokratiebildung in den Angeboten der landesgeförderten Jugendsozialarbeit in NRW mit der Zielgruppe benachteiligte Jugendliche zu entwickeln und zu erproben. Der zentrale Ansatz ist, die Themen der jungen Menschen zum Ausgangspunkt der pädagogischen Prozesse zu machen.



Das Kennenlernen und Üben von Methoden im Einrichtungsalltag und das genaue Beobachten sind zentrale Inhalte der Entwicklungswerkstatt. Die Mitwirkenden an der Werkstatt lernen, ihre Beobachtungen zu dokumentieren und daraus gesellschaftlich relevante Themen der jungen Menschen zu erkennen. Daraus wird eine Sammlung an Methoden erarbeitet, die dazu beitragen soll, in der alltäglichen Praxis von Jugendwerkstatt und Beratung Selbstbestimmung und Mitverantwortung der Jugendlichen zu stärken.

Während der Seminartage werden Inputs gegeben, Methoden vorgestellt, erprobt und weiterentwickelt. Die Teilnehmenden setzen die methodischen Grundschritte in den Praxisphasen zwischen den Seminartagen um, so dass mit den Ergebnissen beim nächsten Termin weitergearbeitet werden kann. Zwischen den Modulen treffen sich die Teilnehmenden

in Regionalgruppen, um die Methoden zu reflektieren und Ergebnisse zu dokumentieren.



Die Entwicklungswerkstatt umfasst 5 Module à 2 Tage. Die Erfahrungen der 18 mitwirkenden Fachkräfte und Einrichtungsleitungen sind die Grundlage für die abschließende Reflektion und die Aufbereitung als Methodenhandbuch.

Ausführliche Informationen zum Baustein 1 und den Modulen unter: <https://www.lwl-landesjugendamt.de/de/jufoe/jugendsozialarbeit/projekt-demokratiebildung-der-jugendsozialarbeit-nrw/entwicklungswerkstatt-methoden/>

### Mitwirkende



Petra Beckersjürgen  
Fachliche Projektleitung  
LWL-Landesjugendamt



Maren Eschmeier  
Veranstaltungsmanagement  
LWL-Landesjugendamt



Prof. Benedikt Sturzenhecker  
Wissenschaftliche Begleitung  
Universität Hamburg



Thomas Glaw  
Trainer  
Sozialarbeiter (M.A.)



Stefan Willich  
Trainer  
Sozialarbeiter (M.A.)

## Baustein 2: Workshops zur Systematisierung bestehender Ansätze politischer Bildung in der Jugendsozialarbeit (LVR)

Was ist erforderlich, um politische Bildung in den Strukturen der landesgeförderten Jugendsozialarbeit zu sichern und weiter zu entwickeln? Ziel dieses Bausteins ist, im Rahmen von drei eintägigen Workshops gemeinsam Antworten auf diese übergeordnete Frage zu erarbeiten. Neben den eigenen Erfahrungen der Trägervertretungen werden verschiedene Referierende aus dem Bereich der politischen Bildung Impulse für die Diskussion und Weiterentwicklung geben.

Die Workshops bauen wie folgt aufeinander auf:

**Workshop 1:** Verortung politischer Bildung in der Jugendsozialarbeit

- Beitrag: „Topografie der Praxis politischer Bildung“, Dr.in Helle Becker, Transfer für Bildung e.V.
- Welchen gesetzlichen Auftrag hat die Jugendsozialarbeit diesbezüglich und welchen von den Jugendlichen?

**Workshop 2:** Systematisierung aktueller Angebote der politischen Bildung

- Fortbildung „Heimat verlieren“ als inklusives Beispiel historisch-politischer Bildung, Isabel Mücke, Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
- Welche externen Angebote der politischen Bildung werden in der Jugendsozialarbeit nachgefragt und benötigt?



**Workshop 3:** Voraussetzungen zur Umsetzung von politischer Bildung in der Jugendsozialarbeit

- Gute Beispiele und Hürden von Partizipation und politischer Bildung in den Einrichtungen der Jugendsozialarbeit
- Was braucht es intern und extern, damit politische Bildung und Demokratiebildung gesichert und weiterentwickelt werden?
- Reflexion und Kontextualisierung der Ergebnisse mit Dr.in Helle Becker

Die eintägigen Workshops dienen dazu, einen Überblick zu gewinnen, welche Angebote an Demokratiebildung und politischer Bildung es bereits in der Jugendsozialarbeit gibt, diese zu strukturieren und gemeinsam zu überlegen, wo und unter welchen Bedingungen noch Entwicklungspotential ist. Die Ergebnisse der Workshops werden anschließend in einer Handreichung für die Praxis dokumentiert.

Weitere Informationen zu dem Baustein:

[https://www.lvr.de/de/nav\\_main/jugend\\_2/jugendfrderung/beratung\\_bei\\_fachthemen/jugendsozialarbeit/jugendsozialarbeit.jsp](https://www.lvr.de/de/nav_main/jugend_2/jugendfrderung/beratung_bei_fachthemen/jugendsozialarbeit/jugendsozialarbeit.jsp)

### Mitwirkende

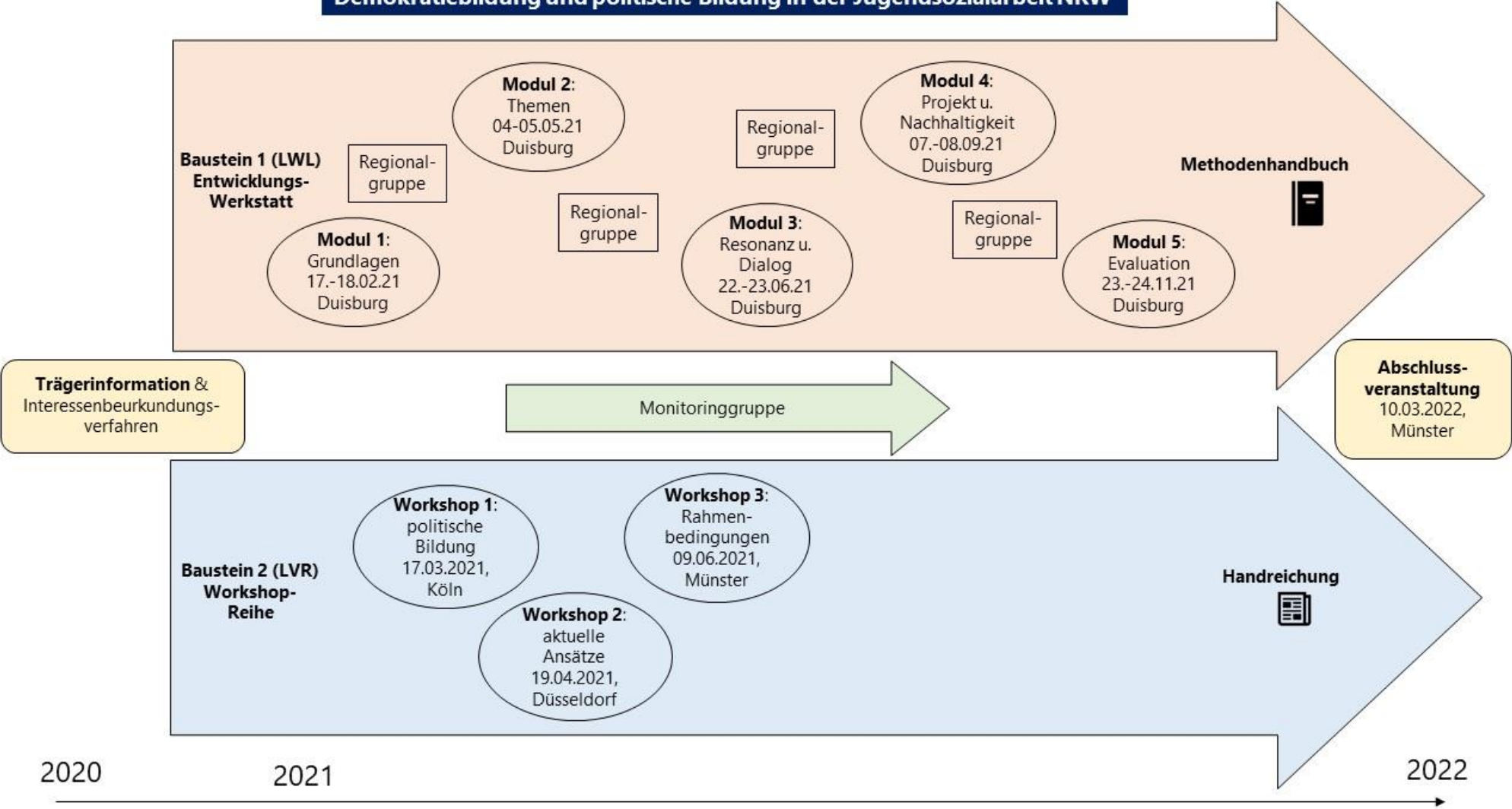


Inga Ackermann  
Fachliche Leitung Baustein 2  
LVR-Landesjugendamt



Dr.in Helle Becker  
Wissenschaftliche Begleitung  
Transfer für Bildung e.V.

**Demokratiebildung und politische Bildung in der Jugendsozialarbeit NRW**



### Kooperationspartner und Finanzierung

Die LWL-Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung NRW begleitet fachlich die Umsetzung von Baustein 1. Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration fördert das Projekt finanziell über den Kinder- und Jugendförderplan NRW.

verstärkung!

Servicestelle für Kinder- und  
Jugendbeteiligung in NRW

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Bildnachweis:

Andre Stephan: Titelfoto S. 1: Jugendliche aus einem Rap-Projekt von Ghandi Chahine  
Team Uwe Nilk, Fotos von Jugendlichen: S. 3, 4, 5, 6  
Kevin Fuchs, Wörter zu Jugendbeteiligung: S. 2, 4, 5

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**LVR** 

Qualität für Menschen